



Alemanya

Model 3

Opció elegida

Nota 1ª

Nota 2ª

Nota 3ª

A B

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

Opció A

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Lesen Sie Michaels Filmkritik zu „Lola rennt“ im Schulmagazin.

In „Lola rennt“ geht es um zwei junge Berliner, Lola und Manni. Der Film erzählt Lolas Geschichte, aber nicht einmal, sondern dreimal, jedes Mal mit einem anderen Ende.

Lolas Freund Manni hat Probleme. Er braucht dringend Geld, sonst ist sein Leben in Gefahr. Deshalb überfallen Manni und Lola einen Supermarkt. Doch vor dem Supermarkt wartet schon die Polizei auf sie. Lola stirbt.

Jetzt beginnt der Film noch einmal von vorne. Ein kleines Detail in der Geschichte ist diesmal anders: Lola überfällt ganz allein eine Bank und bringt Manni das Geld. Wenn er über die Straße gehen will, kommt ein Auto. Manni stirbt.

Ein drittes Mal beginnt der Film von vorne. Diesmal sieht man Lola in einem Spielcasino. Sie wettet auf die Nummer 20 und gewinnt zweimal. Wieder rennt sie los, denn ihr Freund wartet auf das Geld...

„Lola rennt“ spielt in Berlin, der Regisseur heißt Tom Tykwer, die Hauptrollen spielen Franka Potente und Moritz Bleibtreu. Der Film ist extrem spannend. Ich mag die schnellen kurzen Szenen und ich mag auch die Filmmusik. Möchtest du den Film gern sehen?

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. „Lola rennt“ hat nur ein Ende.
2. Tom Tykwer ist der Protagonist.

**II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen.
Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)**

1. Was ist Mannis Problem?
2. Welche drei Lösungen zeigt der Film?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie das Perfekt: Lola rennt.
2. Schreiben Sie das Perfekt: Der Film erzählt die Geschichte von Lola dreimal.
3. Schreiben Sie das Perfekt: Manni stirbt.
4. Setzen Sie das Personalpronomen ein: Michael mag den Film. Die Musik gefällt
_____.
5. Setzen Sie die Konjunktion ein: Lola überfällt eine Bank, _____ Manni Geld braucht.
6. Setzen Sie die Konjunktion ein: Die Polizei wartet schon auf Manni und Lola, _____
sie aus dem Supermarkt gehen.
7. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: _____ Bibliothek kann man
Bücher und Filme leihen.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von *kurz*.
9. Ergänzen Sie den Possessivartikel: Wir wohnen in Palma. In _____ Straße gibt es ein
Kino.
10. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ wir den Film auf Deutsch gesehen haben,
haben wir ihn gut verstanden.



IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *kurz, schnell*.
2. Schreiben Sie den Artikel und Plural von: *Kino, Film, Auto, Supermarkt* und den Artikel von: *Geld*.
3. Nennen Sie fünf Dinge, die in einer Bibliothek sein können (mit Artikel und Plural).
Beispiel: der Tisch (-e)

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Gehen Sie gern ins Kino? Erzählen Sie über Ihr Lieblingsfilm.



Alemaný

Model 3

Opció elegida

A B

Nota 1ª

Nota 2ª

Nota 3ª

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

Opció B

Lesen Sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Der ideale Beruf

Mark Brügge hat nicht gewusst, was er wollte. Nach dem Abitur hat er ein Medizinstudium angefangen, aber er hat schon nach einem Semester aufgehört. Dann hat er eine Lehre als Elektroinstallateur begonnen und nach drei Monaten ist er in die Universität zurück gegangen. Aber das Jurastudium hat ihm auch nicht so gut gefallen, also hat er wieder etwas Neues ausprobiert, bis er irgendwann sicher war: „Meinen idealen Beruf finde ich nie.“

Doch dann trifft er einen Mann, der schon 30 Jahre als Koch arbeitet, und der ihm einen wichtigen Rat gibt: „Vergiss all die Jobs, die du machen könntest. Du sollst deine Arbeit lieben!“. Mark Brügge hat auf den Mann gehört. Jetzt ist er schon seit vielen Jahren ein zufriedener Psychologe. Für junge Leute, die heute von der Schule kommen und nicht wissen, was sie machen sollen, hat Mark Brügge ein Buch geschrieben. Es heißt „Liebe deine Arbeit!“ und ist voll mit guten Tipps, wie man Probleme bei der Berufswahl und in der Ausbildung lösen kann.

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. Nach dem Abitur hat Mark Brügge ein Jahr Medizin studiert.
2. Heute ist er Psychologe und liebt seine Arbeit.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Warum hat Mark Brügge das Jurastudium nicht beendet?
2. Für wen hat er sein Buch geschrieben?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Ergänzen Sie die Konjunktion: Mark hat das Jurastudium nicht beendet, _____ es ihm nicht gefallen hat.
2. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ du Probleme bei der Berufswahl hast, sollst du das Buch von Mark Brügge lesen.
3. Setzen Sie die Präposition und den Artikel ein: Er hat ein Semester _____ _____ Universität studiert.
4. Setzen Sie ins Präsens: Er hat ein Studium angefangen.
5. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Mark trifft einen Mann und spricht mit _____
6. Schreiben Sie den Imperativ: Du hörst auf.
7. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ sie viele Stunden arbeiten muss, liebt sie seinen Beruf.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von *neu*.
9. Setzen Sie die Präposition und den Artikel ein: Er muss heute nicht _____ _____ Schule gehen.
10. Setzen Sie ins Perfekt: Er trifft einen Mann.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *schwer, sicher*.
2. Schreiben Sie den Artikel und den Plural von: *Beruf, Jahr, Monat, Tag, Arbeit*.
3. Schreiben Sie fünf Berufe.



- V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte):** Was möchten Sie studieren? Welchen Beruf möchten Sie haben? Schreiben Sie über Ihren idealen Beruf.